

den Gedichten „Nachtstück aus London“ und „Greenwich Hospital“ gibt er ein erschütterndes Bild des sozialen Elends, während er in seiner Reiseskizze „Ein Seestück“ englische Anmaßung und Verlogenheit verspottet. In seinen 1855 auf der damals noch englischen Insel Helgoland entstandenen „Liedern aus der Fremdenlegion“ stellt er dem englischen Imperialismus die politische Kurzsichtigkeit des deutschen Michels gegenüber.

Dingelstedt hat dabei die Abrechnung mit England, die einmal kommen mußte, vorausgesehen.

Ungarn stampft jüdische Bücher ein

Der Regierungskommissar für das Pressewesen, Staatssekretär Kollosvary-Boreza, hatte die Vertreter der in- und ausländischen Presse in eine Budapester Papierfabrik eingeladen, um Zeuge zu sein beim Beginn der Einstampfung der jüdischen Bücher. Dabei hielt der Staatssekretär eine kurze Rede, in der er darauf hinwies, daß der jüdische Geist in der ungarischen Literatur vor etwas mehr als einem halben Jahrhundert Fuß zu fassen begann, und zwar mit einem Ende der sechziger Jahre erschienenen Gedichtband des jüdischen Volksschullehrers Josef Kiss.

Im Zeitalter des Liberalismus sei der jüdische Einfluß in der ungarischen Literatur sprunghaft angewachsen, bis vor etwa zehn Jahren das ungarische Buchwesen auch durch Übersetzungen der Werke der aus dem Deutschen Reich emigrierten Schriftsteller jüdischer Herkunft lawinenartig bereichert wurde. Die von ihm, Kollosvary, nun begonnene Säuberungsaktion erstreckte sich auf alle öffentlichen, den staatlichen Stellen zugänglichen Bereiche und auf alle Verlage und Buchhandlungen. Das Ausmaß der Verjudung des ungarischen Literaturlebens könne man ermessen, wenn man erfahre, daß sogar die staatlichen Schul- und Jugendbüchereien große Sammelwerke und zahllose Einzelbände jüdischer Schriftsteller abgeliefert hätten. Als erster Schub werden etwa eine halbe Million Bücher zur Einstampfung übernommen. Betroffenen würden nicht nur die Werke ungarischer, sondern auch ausländischer jüdischer Schriftsteller.

Preise bei Kunst- und Sammlerwert

Eine neue Grundsatzentscheidung des Reichsgerichts befaßt sich mit der Frage der Preise für Gegenstände mit einem Kunst- oder Sammlerwert. Da der § 22 KWVO eine Ausnahme für solche Gegenstände nicht vorsieht, dürfen sie auch nur zu Preisen verkauft werden, die nach den Grundsätzen einer kriegsverpflichteten Volkswirtschaft gebildet sind. Es wäre auch nicht der Standpunkt zu rechtfertigen, daß Gegenstände mit Kunst- oder Sammlerwert keinem dringenden Lebensbedürfnis entsprechen und der Handel mit ihnen auf die Bewirtschaftung lebensnotwendiger Dinge ohne Einfluß sei.

Das Reichsgericht führt weiter aus, daß die Preisberechnung für Gegenstände mit Kunst- oder Sammlerwert nicht nach denselben Grundsätzen wie die Berechnung eines angemessenen Preises z. B. für einen Gebrauchsgegenstand oder Nahrungsmittel erfolgen müsse. Es sei vielmehr möglich, auch nach den Grundsätzen einer kriegsverpflichteten Volkswirtschaft jedem einzelnen Fall und seinen besonderen Umständen Rechnung zu tragen und danach die Preise zu bilden. So sei z. B. ein Unterschied zu machen, wenn ein Kunstgegenstand veräußert werden soll, der jahrelang im Besitz einer Familie gewesen ist, oder wenn jemand nach Händlerart Gegenstände derselben Art zusammengerafft hat in der Absicht, sie auf irgendeine Weise zu verwerten. Für diesen Fall bestehen keine Bedenken dagegen, daß mangels anderer Anhaltspunkte bei der Berechnung des angemessenen Preises von den Selbstkosten des Veräußerers ausgegangen wird.

Firmen-Jubiläen

Im Juli 1944 begehen stehende Firmen besondere Gedenktage:

125jähriges Bestehen:

Sommer, Erich, Inh. Elsa Sommer in Neustettin, am 1. Juli.

100jähriges Bestehen:

Dust, Anton, in Soest, am 1. Juli.

Rütten & Loening, Verlag in Potsdam, am 1. Juli.

75jähriges Bestehen:

Creuter'sche Sortimentsbuchhandlung G. m. b. H. in Aachen, am 17. Juli.

Creuter & Co. in Köln, am 17. Juli.

Haug, Carl, in Meseritz, am 1. Juli.

Waldmann Nachfolger von C. M. Ebell's Buchhandlung in Zürich, am 1. Juli.

50jähriges Bestehen:

Ander, Adolf, Verlagsdruckerei in Dresden, am 16. Juli.

Günther, Max, Buchhandlung für Medizin und Naturwissenschaften in Berlin, am 1. Juli.

Heinicke Nachf. M. Menzel, C., in Dresden, am 14. Juli.

Kreutzmann, K., in Backnang, am 1. Juli.

Lorenz, Fr. Paul, in Freiburg i. Br., am 1. Juli.

Novalis-Verlag, Kunst- und Buchhandlung, Charlotte Vohmann, K.-G. in Freiburg i. Br., am 1. Juli.

Rath, Jakob, in Stuttgart-N., am 1. Juli.

Reise- und Verkehrsverlag Steinmetz & Daucher (Das Landkartenhaus) in Stuttgart-N., am 1. Juli.

Riemer, Franz, in Friedland (Isergeb.), am 1. Juli.

Volkening, Max, in Minden (Westf.), am 1. Juli.

Weselka, Hans, in Wien, am 1. Juli.

25jähriges Bestehen:

Berliner Kommissionsbuchhandlung Röll & Schneidenbach in Berlin, am 26. Juli.

Berner, Christian, in Eßlingen, am 1. Juli.

Blag, J. V., G. m. b. H. in Ludwigshafen, am 1. Juli.

Braun, Otto, in Aachen, am 1. Juli.

Buchhandlung Korn & Berg in Nürnberg, am 1. Juli.

Buchhandlung der Pforzheimer Stadtmission in Pforzheim, am 1. Juli.

„Cartea Româneasca“ A.-G. in Bukarest, am 30. Juli.

Diekmann, Heinrich, Verlagsbuchhandlung in Halle (Saale), am 1. Juli.

Dilcher, Hans, Verlag für Buchwerbung in Frankfurt (Main), am 1. Juli.

Eberbeck, Georg, in Berlin-Tempelhof, am 1. Juli.

Enghardt, Paul, in Chemnitz, am 21. Juli.

Erhard, Walter, in Wildberg, am 15. Juli.

Ettle, Franziska Emilie, in Ravensburg, am 12. Juli.

Fischer, Rudolf, in Leipzig, am 12. Juli.

Gebauer, Wilhelm, in Leipzig, am 1. Juli.

Genossenschaft Hamburger Buchhändler e. G. m. b. H. in Hamburg, am 28. Juli.

Gronau, Rudolf, in Landsberg (Warthe), am 17. Juli.

Jahn, Robert, in Leipzig, am 1. Juli.

Rathaus-Buchhandlung Karl Ehlers in Hamburg, am 1. Juli.

Reimann, Bruno, in Strausberg, am 1. Juli.

Rohmkopf, Emil, in Leipzig, am 1. Juli.

Rossmann, M., in Römerstadt (Altver), am 15. Juli.

Rummelt, Otto, in Hannover, am 21. Juli.

Schäffer, Friedrich, in Bevensen (Krs. Uelzen), am 1. Juli.

Schwan, Elsa, in Dessau, am 1. Juli.

Sklorz, L., Zeitungs- und Zeitschriften-Groß-Vertrieb in Beuthen (Oberschles.), am 1. Juli.

Tondeur & Säuberlich in Leipzig, am 1. Juli.

Wagner, August, in Stuttgart, im Juli.

Wrede, Karl, Buchhandlung in Erlangen, am 15. Juli.

Personalnachrichten

Herr *Wilhelm Richter*, Inhaber der Firma Gebr. Richter in Dillenburg (H.-N.), kann am 29. Juni seinen *fünfundsechzigsten Geburtstag* feiern. Er versieht noch die Leitung des von ihm im Jahre 1898 gegründeten Unternehmens in seltener Rüstigkeit, da seine beiden Söhne seit Kriegsbeginn an der Front stehen.

Der siebenbürgisch-deutsche Buchhändler *Ernst Dück* in Hermannstadt (Rumänien) sieht am 1. Juli 1944 auf eine *fünfzigjährige Berufstätigkeit* zurück. Was die Zeitspanne eines Menschenlebens voll deutscher Pionierarbeit im Ausland, unter wesensfremden Elementen bedeutet, läßt sich auf knappem Raum kaum andeuten. Nach seiner Lehrzeit in Kronstadt war der Jubilar von 1899 bis 1902 in Justus Naumann's Buchhandlung in Dresden, 1902/1903 in der Nicolai'schen Buchhandlung Borstell & Reimarus in Berlin und als Abschluß seiner Lehr- und Wanderjahre in der Buchhandlung J. Harder in Hamburg-Altona tätig. 1904 wurde Dück zum Geschäftsleiter der Verlagsbuchhandlung W. Krafft-Hermannstadt (heute Krafft & Drotloff) berufen. Diesem Verlag gliederte er, da ihm der Rahmen des Arbeitsgebietes zu eng war, ein selbständiges Sortiment an. Im Jahre 1915 übernahm er käuflich die Buchhandlung Franz Michaelis in Hermannstadt. Anlässlich des fünfundsiebzigjährigen Bestehens der Firma hat der Jubilar viele herzliche Schreiben aus dem Reich erhalten, die ihn als den Buchhändler würdigten, der erst als ungarischer, dann als rumänischer Staatsangehöriger verdienstvolle Kulturarbeit geleistet habe.

Ihr *fünfundzwanzigjähriges Tätigkeits-Jubiläum* feierten am 1. April Herr *Artur Schramm*, Handlungsbevollmächtigter der Buchhandlung Jakob Rath in Stuttgart, und am 24. Juni Herr *Johann Kilp*, Prokurist im Musikverlag B. Schott's Söhne in Mainz.

Anlässlich des Betriebsappelles des NS.-Gauverlags und Druckerei Tirol-Vorarlberg Ges. m. b. H. in Innsbruck am 1. Mai konnten nachstehende Gefolgschaftsmitglieder für *fünfundzwanzigjährige Tätigkeit* geehrt werden: *Karl Paulin*, Schriftleiter, *Eugen Werner*, Abteilungsleiter und *Oskar Reischer*, Steindruckere.

Am 1. Juli kann der Schriftleiter *Curt Streubel* auf eine *fünfundzwanzigjährige Tätigkeit* in der Schriftleitung des Börsenblattes zurückblicken.

Todesfall:

Im neunundsechzigsten Lebensjahre verstarb Herr *Alfred Leesch*, langjähriger Mitarbeiter der Firma F. E. Fischer, Export-, Großsortiment und Kommissions-Buchhandlung in Leipzig.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptchriftleiters: i. V. Curt Streubel, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Postschließfach 274/75. — Druck: Braudstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!